

scheinlichkeit nach halte er sich in Samarang auf, da er einem Schenkwirt die Absicht ausgesprochen, dorthin zu gehen.

Wynher van den Bijtel war bitterlich enttäuscht und ertappte sich auf dem Fehler, zu heißblütige Hoffnungen gehegt zu haben, was ihm sonst nicht leicht widerfuhr. Er bewies, wie viel ihm an der Erfüllung seines innigsten Wunsches gelegen war.

Es blieb nichts übrig, als unverrichteter Sache nach Weberkeer zurückzureiten, und dort traf es sich gut, daß alles zur unverzüglichen Abreise vorbereitet war.

VI.

Die Doppelschiffsee des Marschall Daendals, die die Insel Java der Länge nach durchschneidet, ist stets von Wagen, Reitern und Fußgängern belebt. Auf ihr bewegt sich der Hauptverkehr, so weit er nicht von der Eisenbahn fortgenommen worden ist.

Die Fahrt auf dieser Straße in der tauigen Morgenfrische war entzückend. Man bricht in jenen Gegenden recht früh auf, um der Sonnenglut weniger ausgesetzt zu sein. Darauf hatte auch Wynher van den Bijtel Bedacht genommen. Und es war gegangen wie allerwärts, wo die liebe Jugend mit im Spiele ist. Die Reise war lange geplant gewesen, immer wieder aufgeschoben und nun unvermutet schnell zur Wahrheit geworden, so daß das junge Volk um so erfreuter war und die Stunde der Abfahrt nicht erwarten konnte. Bis auf Josias waren sie alle viel früher aufgestanden, als nötig war. Das Haus ertönte